



## World Rowing Masters Regatta 7.-11. September 2011 in Poznan / Polen

Auf der halben Wegstrecke zwischen den beiden Hauptstätten Warschau und Berlin befindet sich Poznan.

Das kleine Ruder – Bundesland Thüringen war mit sieben Sportlern zur Weltmeisterschaft angereist. Masters Regatta das heißt , ab einem Mindestalter von 27 kann jeder Aktive starten. Gestartet werden kann ohne Einschränkung auf den Leistungstand des Einzelnen. Über 3000 Aktive waren aus 27. Nationen angereist.

Resultate:



Beate Krause ( Jena )  
 Monika Sauer ( Lobenstein )  
 Rang 1            3 min : 54 sek  
 Rang 3            3 min : 54 sek  
 Hinter Deutschland und  
 Dänemark



Christian Spitzer ( Lobenstein )  
 Rang 2            3 min : 40 sek  
 Rang 2            3 min : 43 sek

Mit Male Timoty dem  
 englischen Meister in seinen  
 beiden Rennen hatte er einen  
 ebenbürtigen Gegner  
 gefunden. Er musste sich ihm  
 zweimal im direkten Vergleich  
 um sechs Sekunden geschlagen  
 geben.



Dem Grand Senior des Thüringer Rudersportes Karl Träger ( Roßleben ) gelang gleich dreimal der Griff nach einer Medaille . Er war im Vierer , im Zweier, und im Skiff erfolgreich .

Mit verschiedenen Sportfreunden aus ganz Deutschland ging er an den Start.



Torsten Lahne ( Jena )

Rang 2            3 min : 59 sek

Hinter Dänemark

Rang 1            3 min : 27 sek

Mit Bernd Schmidt ( Leipzig ) im Doppelzweier.



Der Allrounder auf internationalen Gewässer , für den der olympische Gedanke noch heute zählt . Peter Höhne für den JKR startend erreichte in seinem Einer Rennen einen fünften Platz . Gut möglich das sie den sympathischen Herrn in Kasachstan beim Rudern treffen.



Christian Spitzer ,  
Heiko Josiger  
(beide Lobenstein)  
Rang 3            3 min : 24 sek  
Hinter Polen und Deutschland



Arnd Garsuch , Sven Gierspeck  
(beide Leipzig )  
Christian Spitzer , Heiko Josiger  
( beide Lobenstein)  
Rang 2            3 min : 2 sek  
Hinter Deutschland Halle  
**„ Nach nur 10  
Trainingskilometern vor Ort ,  
das schnellste Doppelvierer  
Rennen meiner Karriere.“**  
O-Ton Ch..Spitzer



Monika Sauer , Heiko Josiger  
(beide Lobenstein)  
Beate Krause , Torsten Lahne  
(beide Jena)  
Rang 2            3 min : 26 sek  
Hinter Dynamo Moskau  
MIX Doppelvierer



Löffler Anette , Knospe Anne  
Katrin (beide Leipzig) , Beate  
Krause ( Jena) , Monika Sauer  
(Lobenstein)

Rang 5

Doppelvierer Frauen

## Regatta Anlage

Der Malta-Stausee wurde 1952 erstmals geflutet. Der Name „ Malta“ geht auf den Ritterorden der Johanniter zurück , zu deren Zentrale ab 1530 die Mittelmeerinsel Malta wurde. 1990 entstand eine moderne Regattastrecke , 2000 Meter lang mit acht Bahnen.





## Eröffnung

Wie immer bei solchen Ereignissen gibt es eine offizielle Eröffnungsveranstaltung . Neben den obligatorischen Reden gab es ein eindrucksvolles Feuerwerk . Dem strömenden Regen sei es geschuldet das so wenige Sportler anwesend waren.





## Die Stadt Poznan

Im Logo des Veranstalters sind Sie rechts oben dargestellt. Zwei Ziegenböcke. Die flohen vor dem Küchenjunge auf dem Rathausurm, wo sie hoch auf dem Gesims miteinander rangelten. Angeblich wünschte der Posener Woiwode persönlich, dass die Böckchenfiguren das 1551 installierte Uhrenwerk ergänzten.

Der Altmarkt wurde im Krieg 1945 fast vollständig zerstört. Die polnischen Restauratoren erarbeiteten sich schnell einen hervorragenden Ruf, ausgehend von ihren Spitzenleistungen im eigenen Land. Wie echt die historischen Gebäude sind, ist Interpretationssache. Vergleicht man historische Gemälde vergangener Jahrhunderte mit dem jetzigen Zustand, so kann man die Zerstörung kaum glauben.





Etliche Vorurteile konnten bei unserem Besuch getrost über Bord geworfen werden. Eine perfekte Organisation durch den Veranstalter setzten den sprichwörtlichen Punkt auf ein solches internationales Großereignis.

Tja und zum gutem Schluss noch ein Blick auf das Wetter. Wenn es einmal nicht geregnet hat gab es Sonnenschein bei z.T. stürmischem Wind. Am Samstag besserte sich die Wetterlage. Bei der Heimfahrt nach Thüringen am Sonntag kamen wir in ein schweres Unwetter von Berlin bis nach Bad Lobenstein.



Aufgeschrieben von Martin Höhne